

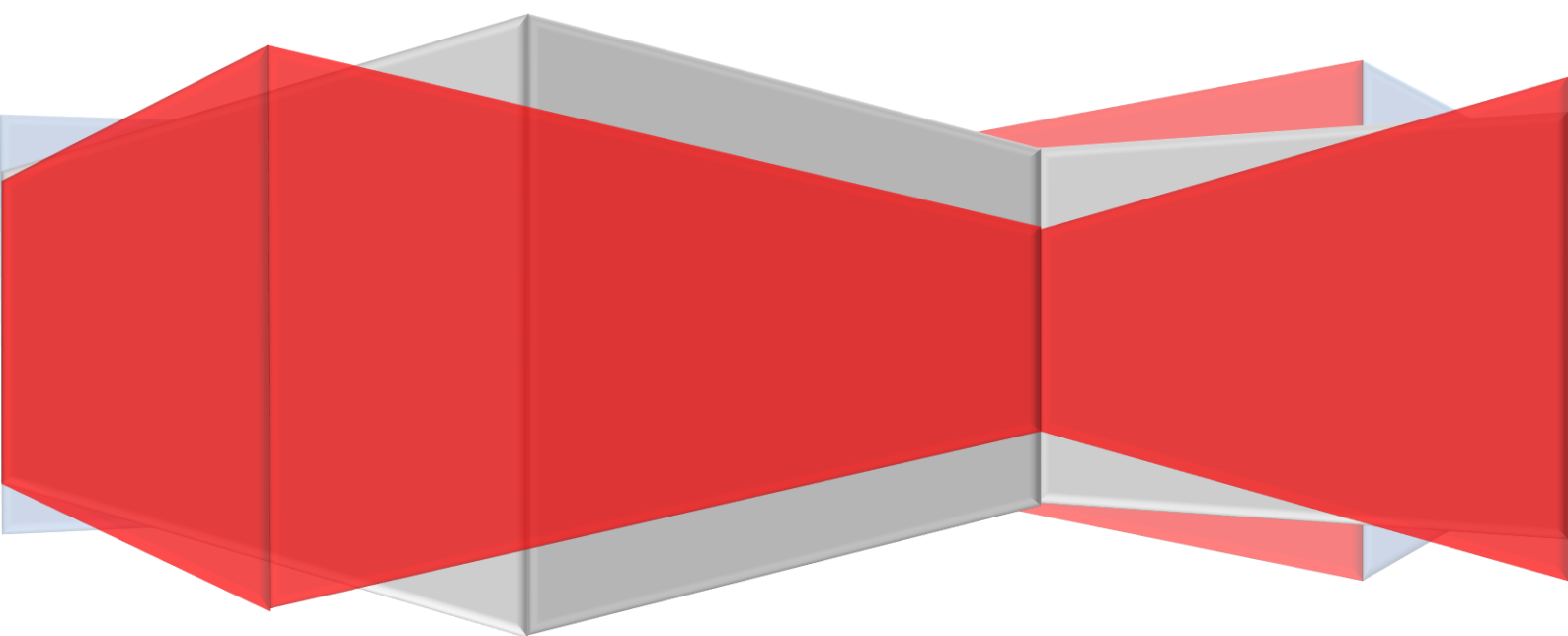
**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach
targeting teachers and pupils**



ISO Certified Materials for Teachers: Development of Entrepreneurial Mindset for teachers Level 6

IO5A3: 3.5 Learning through experience

Partner Responsible: MMC



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Coordinated by



Partners



Apostolos
Varnavas
Primary School

4th Primary
School of
Tyrnavos

Program	Erasmus+
Key Action	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
Project Title	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
Project Acronym	EnterSchoolMind
Project Agreement Number	2018-1-CY01-KA201-046906
Project Start Date	01/11/2018
Project End Date	31/10/2021

Inhaltsverzeichnis

Obligatorisch Methodische Instrumente	4
Power Point Präsentation	4
Open-Ended Questions	5
Geschlossene Fragen	9
Zusätzliche methodische Instrumente.....	13
Gruppenübung.....	13
Gruppenübung.....	15
Guppendskussion.....	16
Gruppenübung.....	17

Die LOs auf einen Blick

Kompetenzcode und Titel	3.5. Lernen durch Erfahrung
Entercomp-Bereich	3.5 Lernen durch Erfahrung
Nummern und Titel der Lernergebnisse	39. Beschreiben Sie traditionelle Reflexionsstrategien, wie z. B. Tagebücher und mündliche oder schriftliche Berichte, sowie neue Techniken (z. B. Denkrouninen, z. B. I used to think but now I think, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher) und Selbstkontrollen, die mit den Schülern angewendet werden können. 40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkrouninen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können. 41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.

Methodologisches Instrument Typ	Anzahl der methodischen Instrumente
☒ Vortrag (obligatorisch)	1
☒ Offene Fragen	1
☒ Geschlossene Fragen	1
☐ Individuelle Übung	
☐ Rollenspiel	
☐ Erlebnisorientierter Workshop	
☒ Gruppendiskussion	1
☐ Brainstorming	
☒ Gruppenübung	3
☐ Sonstiges (bitte angeben)	
Gesamtzahl der methodischen Instrumente:	7

Obligatorisch Methodische Instrumente

Power Point Präsentation

Code des methodischen Instruments

PPT_3.5_1

Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	39. Beschreiben Sie traditionelle Reflexionsstrategien, wie z. B. Tagebücher und mündliche oder schriftliche Berichte, sowie neue Techniken (z. B. Denkroutinen, z. B. I used to think but now I think, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher) und Selbstkontrollen, die mit den Schülern angewendet werden können. 40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkroutinen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können. 41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument zielt darauf ab, die Lernenden in den theoretischen Rahmen der Kompetenz 3.5 Lernen durch Erfahrung einzuführen.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Die Trainer sollten Beispiele und relevante Informationen für die Themen vorbereiten, die in dieser Kompetenz analysiert werden.
Beilage	

Open-Ended Questions

Code des methodischen Instruments

CL_3.5_2 Open-Ended Questions

Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	39. Beschreiben Sie traditionelle Reflexionsstrategien, wie z. B. Tagebücher und mündliche oder schriftliche Berichte, sowie neue Techniken (z. B. Denkrouninen, z. B. I used to think but now I think, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher) und Selbstkontrollen, die mit den Schülern angewendet werden können. 40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkrouninen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können. 41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument bietet grundlegende offene Fragen, um das Interesse der Lernenden zu wecken und sie zu motivieren, sich weiter mit den vorgestellten Themen zu beschäftigen.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Der Trainer sollte den Lernenden Ressourcen für weitere Lektüre zur Verfügung stellen und sich selbst darauf vorbereiten, eventuell auftretende Fragen zu beantworten.

Frage 1 Welchen Zweck hat das Nachdenken?

Antwort:

Tiefes Nachdenken über unsere Erfahrungen, Handlungen, Gefühle und Reaktionen. Durch Reflexion sind wir in der Lage, unsere eigenen Gedanken zu "hören". Dieser Prozess hilft uns, aus unseren Erfahrungen zu lernen.

Frage 2 Nennen Sie mindestens zwei Tipps, wie man Schüler zu selbständigem Lernen ermutigen kann

Antwort:

1. Geben Sie den Schülern die Möglichkeit zur Selbstkontrolle

Selbstkontrolle hängt von den beiden Prozessen ab, Ziele zu setzen und Feedback von anderen und von sich selbst zu erhalten. Sie können Ihre Schülerinnen und Schüler zur Selbstkontrolle ermutigen, indem Sie ihnen helfen, Selbst- und Fremdeinschätzung zu entwickeln, um festzustellen, ob die von ihnen angewandten Strategien zur Erreichung der Lernziele effektiv waren.

2. Verwenden Sie Fragen als Gerüst für unabhängiges Lernen

Hier geht es um eine allmähliche, schrittweise Übertragung der Verantwortung vom Lehrer auf den Schüler. Die Lehrkraft muss einen effektiven Diskurs im Klassenzimmer entwickeln, indem sie offene Fragen höherer Ordnung stellt und flexibel auf die Antworten der Schülerinnen und Schüler eingeht, um das Denken, die Problemlösungskompetenz und ein tieferes Verständnis zu fördern.

3. Verhaltensmuster anbieten

Ermutigen Sie Ihre Schüler, Ihr Verhalten zu modellieren. Zeigen Sie ihnen zum Beispiel, wie man sich Informationen durch Kategorisierung leichter merken kann.

4. Entwickeln Sie eine Kommunikation, die eine auf das Lernen ausgerichtete Sprache enthält.

Dies hilft den Schülern, sich der einzelnen Lernschritte bewusst zu werden, ihren eigenen individuellen Lernstil zu verstehen und ihre Gedanken mitzuteilen.

5. Geben Sie schriftliches und/oder mündliches Feedback zu Klassenarbeiten und Hausaufgaben

Dies kann eine gute Möglichkeit sein, das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler in das eigenständige Arbeiten zu stärken. Beschränken Sie die Verwendung von Noten und Punkten und erwägen Sie, Noten für den Grad der Anstrengung zu vergeben.

6. Ermutigen Sie zur Zusammenarbeit

Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Gelegenheit, hochwertige Aufgaben in kleinen Gruppen zu erledigen, und ermutigen Sie sie, voneinander zu lernen und ihre eigenen Ideen zu entwickeln, anstatt immer nur von Ihnen Antworten zu erwarten.

7. Lassen Sie den Schülern die Wahl und ermutigen Sie sie, sich ihre eigenen Lernziele zu setzen. So können sie über ihre eigenen Interessen und Vorlieben nachdenken und die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Auf diese Weise fühlen sich Ihre Schülerinnen und Schüler befähigt und haben die Kontrolle über ihr eigenes Lernen.

8. Beziehen Sie die Schüler erneut in die Unterrichtsplanung ein

Wenn Sie Ihre Schülerinnen und Schüler um ihren Beitrag bitten, können Sie ihnen das Gefühl geben, dass sie für ihr eigenes Lernen verantwortlich sind und sich daran beteiligen. Videoreflexionen können Ihnen helfen, den Grad der Beteiligung der Schüler an einer Unterrichtsstunde zu erkennen, und ermöglichen es Ihnen, Ihre Praxis besser zu planen.

9. Ermutigen Sie Ihre Schüler zur Reflexion

Wenn Sie Ihren Schülerinnen und Schülern vorschlagen, ein "Lerntagebuch" zu führen, können sie ihr Lernen verfolgen und ihre Fortschritte beobachten. Hoffentlich wächst ihr Selbstvertrauen, wenn sie zurückblicken und sich bewusst werden, wie weit sie im Laufe des Schuljahres gekommen sind.

Frage 3 Wie profitieren die Schüler von der Zielsetzung?

Antwort:

Abgesehen von den offensichtlichen Gründen, die den Schülern helfen, an sich selbst zu glauben und sie für den Erfolg in der Schule vorzubereiten, ist das Setzen von Zielen für die Schüler in vielerlei Hinsicht von Vorteil, unter anderem:

- Es gibt ihnen eine Richtung vor, die die meisten Schüler entweder suchen oder festzulegen versuchen.
- Es hilft den Schülern, sich darüber klar zu werden, was ihnen wichtig ist, und sich darauf zu konzentrieren.
- Erleichtert eine effektivere Entscheidungsfindung durch bessere Selbsterkenntnis, Orientierung und Konzentration.
- Ermöglicht es den Schülern, eine aktivere Rolle bei der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft zu übernehmen.
- Wirkt als starker Motivator, indem es den Schülern etwas gibt, auf das sie hoffen und das sie anstreben können.
- Vermittelt den Schülern ein positives Erfolgserlebnis und persönliche Zufriedenheit, wenn sie ein Ziel erreichen.
- Hilft den Schülern dabei, einen Sinn in ihrem Leben zu finden.

Frage 4 Nennen Sie einen Grund, warum Lehrer die Reflexion der Schüler fördern sollten

Antwort:

Wenn es einen Lehrer und zahlreiche Schüler gibt und das gesamte Feedback vom oder durch den Lehrer kommt, gibt es keine Hoffnung auf ein ausreichend gutes Feedback. Das Feedback erfolgt in einer Sprache, die die Schüler verwenden, und stärkt die Stimme der Schüler im Klassenzimmer.

Schülerinnen und Schüler zur Reflexion anzuregen, bedeutet viel mehr, als nur nach Fehlern oder Schwächen zu suchen. Es geht darum, explizit zu machen, was normalerweise implizit ist, und verlangt daher von den Schülern, dass sie sich aktiver an ihrem Lernen beteiligen. Die SchülerInnen werden sich bewusster, wann sie lernen und wann sie es nicht tun.

Frage 5 Nennen Sie mindestens 2 Möglichkeiten, die SchülerInnen nutzen können, um über ihr Lernen nachzudenken

Antwort:

Die SchülerInnen können über ihr Lernen nachdenken, indem sie:

- Aufschreiben von relevanten Ergebnissen, Gedanken oder Erwartungen in Bezug auf ihr Lernen
- mit ihren Klassenkameraden (offene Diskussion) oder in einem ausführlichen Gespräch mit einer erfahrenen Lehrkraft ihrer Wahl über ihr Lernen sprechen
- kreativ werden, um ihre Lernerfahrungen zu beschreiben, indem sie ein Videotagebuch über ihre Lernreise erstellen, eine kurze Präsentation entwerfen oder eine andere relevante Aktivität entwerfen
- Setzen von Lernzielen mit klaren und erreichbaren Ergebnissen, die sogar einen kurzen Bildungsweg bilden können
- Nutzung von Peer-/Selbsteinschätzung als formative Evaluierungsmethode in einer unterstützenden Lernumgebung

Geschlossene Fragen

Code des methodischen Instruments **CL_3.5_3 Geschlossene Fragen**

Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung	
LO-Codes und Titel	39. Beschreiben Sie traditionelle Reflexionsstrategien, wie z. B. Tagebücher und mündliche oder schriftliche Berichte, sowie neue Techniken (z. B. Denkroutinen, z. B. I used to think but now I think, 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher) und Selbstkontrollen, die mit den Schülern angewendet werden können. 40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkroutinen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können. 41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.	
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument bietet den Lernenden die Möglichkeit, ihr Wissen über die Themen der Kompetenz Lernen durch Erfahrung zu testen.	
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Die Ausbilder sollten sich der gestellten Fragen bewusst sein und in der Lage sein, sie weiter zu analysieren oder ähnliche Fragen zu konstruieren, um das Wissen der Lernenden zu erweitern.	
Fragetyp	Typ	Anzahl
	Wahr/Falsch-Fragen und -Antworten	0
	Multiple-Choice-Fragen und -Antworten	5
	Multiple-Response-Fragen und -Antworten	3
	Sequenzfragen und -antworten	0
	Matching-Fragen und -Antworten	1
	Word Bank-Fragen und -Antworten	1
		10

Multiple-Choice-Frage

Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Welches dieser Ziele ist spezifisch?
Alternative 1	Lori wird ihr Instrument üben.
Alternative 2	Lori wird zehn einstellige Multiplikationsaufgaben lösen.
Alternative 3	Lori wird mit ihren Mitschülern zurechtkommen.
Alternative 4	Lori wird ihre mathematischen Rechenfähigkeiten verbessern.
Richtige Antwort	Lori wird zehn einstellige Multiplikationsaufgaben lösen.

Multiple-Choice-Frage

Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Wer ist für das Lernen eines Schülers verantwortlich: Lehrer oder Schüler?
Alternative 1	Schülerin/Schüler
Alternative 2	Lehrer
Alternative 3	Beide
Richtige Antwort	Beide

Multiple-Choice-Frage

Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Die Denkroutine "Früher habe ich gedacht... Aber jetzt denke ich..." fördert das Nachdenken der Schüler:
Alternative 1	Sie leitet die Schüler dazu an, sich an bestimmte Fakten zu erinnern, sie auswendig zu lernen und sie im Detail zu wiederholen.
Alternative 2	es die Schüler dazu anregt, ihre Meinung über mehrere Themen ständig zu ändern
Alternative 3	Es hilft den Schülern, darüber nachzudenken, wie und warum sich ihr Denken über ein Thema im Laufe der Zeit verändert hat.
Richtige Antwort	Es hilft den Schülern, darüber nachzudenken, wie und warum sich ihr Denken über ein Thema im Laufe der Zeit verändert hat.

Multiple-Choice-Frage

Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Was ist die Methodik der Denkroutine "3-2-1 Bridge"?
Alternative 1	Jeder Schüler teilt 3 Gedanken, 2 Fragen und 1 Analogie zu einem bestimmten Thema mit.
Alternative 2	Jeder Schüler muss 3 Fragen mündlich beantworten, 2 schriftliche Aufgaben beantworten und 1 Aufsatz verfassen.
Alternative 3	Jede/r Schüler/in denkt über 3 Themen nach, beantwortet 2 Fragen und präsentiert 1 davon.
Richtige Antwort	Jeder Schüler teilt 3 Gedanken, 2 Fragen und 1 Analogie zu einem Lernthema mit.

Multiple-Choice-Frage

Wählen Sie die richtige Antwort aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Welcher der folgenden Punkte ist ein Vorteil der Schülerreflexion?
Alternative 1	Bedeutung; die Schüler können die Bedeutung ihres eigenen Lernprozesses erkennen.
Alternative 2	Pünktlichkeit; die Schüler lernen, pünktlich zu sein.
Alternative 3	Wachsamkeit; die Schüler lernen, auf der Hut zu sein und auf alles zu warten, was unerwartet kommt.
Richtige Antwort	Bedeutung; Die Schüler können die Bedeutung ihres eigenen Lernprozesses erkennen.

Frage mit mehreren Antworten

Wählen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Welche(r) der folgenden Tipps zur Zielsetzung für Schüler sind erfolgreich?
Alternative 1	Schreiben Sie klare und messbare Ziele.
Alternative 2	Erstellen Sie für jedes Ziel einen konkreten Aktionsplan.
Alternative 3	Überarbeite deine Ziele nur, wenn etwas wirklich schief läuft.
Alternative 4	Überprüfe deine Fortschritte, um zu sehen, ob du auf dem richtigen Weg bist.
Alternative 5	Feiern Sie nicht das Erreichte.
Richtige Antwort	- Schreiben Sie klare und messbare Ziele. - Erstellen Sie für jedes Ziel einen spezifischen Aktionsplan. - Überprüfen Sie Ihre Fortschritte, um zu sehen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind.

Frage mit mehreren Antworten

Wählen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Welche der folgenden Punkte gelten als messbar?
Alternative 1	Rick wird seine Lektionen für Montag ab Freitagabend lesen
Alternative 2	Rick löst jeden Tag 5 mathematische Aufgaben
Alternative 3	Rick wird drei Aufsätze in zwei Monaten fertigstellen
Alternative 4	Rick wird seine Noten in Literatur im nächsten Semester verbessern
Richtige Antwort	- Rick wird jeden Tag 5 Mathematikaufgaben lösen

Frage mit mehreren Antworten

Wählen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus den folgenden Möglichkeiten

Aussage:	Wenn sich Schüler ihre eigenen Lernziele setzen, erreichen sie in der Regel mehr, als wenn sie sich auf die von einer Lehrkraft vorgegebenen Ziele konzentrieren. Untersuchungen auf diesem Gebiet haben ergeben, dass das Verhalten, das sich aus der Festlegung persönlicher Ziele ergibt, ermutigend und proaktiv ist. Wenn Schüler herausfinden, was für sie wichtig ist, übernehmen sie die Kontrolle über ihr Lernen und werden autonomer und unabhängiger. Die Festlegung individueller Lernziele bedeutet, dass man nicht einfach nur passiv Informationen aufnimmt.
-----------------	--

	Warum schneiden Schüler besser ab, wenn sie sich eigene Ziele setzen?
Alternative 1	Weil Schüler, die sich eigene Ziele setzen, sich motivierter fühlen.
Alternative 2	Weil die Schüler aktiv an ihrer eigenen Entwicklung beteiligt sind.
Alternative 3	Weil die Schüler dazu neigen, ihre Erwartungen zu senken
Alternative 4	Weil die Schüler das Gefühl haben, dass sie ihre Lehrer ersetzen, wenn sie sich eigene Ziele setzen
Alternative 5	Indem sie sich eigene Ziele setzen, nehmen die Schüler einfach passiv die Informationen auf, die sie zum Erreichen ihrer Ziele benötigen.
Richtige Antwort	• Weil Schüler, die sich eigene Ziele setzen, sich motivierter fühlen. • Weil die Schüler aktiv an ihrer eigenen Entwicklung beteiligt sind.

Zuordnungsfrage

Ordne die folgenden Begriffe zu

KOLUMNE A	RICHTIG	COLUMN B
Skizzen-Reflexionen	Es handelt sich um einen visuellen Notizenstil, bei dem Schreiben, Zeichnen und andere visuelle Hinweise kombiniert werden, eine wirksame Technik zur Reflexion der Schüler.	Die idealen Klassenzimmer für aktives Lernen lassen sich leicht für verschiedene Aktivitäten umgestalten und bieten sowohl die Möglichkeit, allein zu reflektieren als auch sich in der Gruppe auszutauschen.
60-Sekunden-Denken	Stellen Sie am Ende der Stunde einen Timer ein und bitten Sie die Schüler, ihre aufschlussreichsten Erkenntnisse oder größten Fragen festzuhalten. Diese Aktivität ermöglicht es den Schülern, über das Gelernte zu reflektieren und ihre Schreibfähigkeiten zu verbessern.	Es handelt sich um einen visuellen Notizzettel-Stil, der Schreiben, Zeichnen und andere visuelle Anhaltspunkte mischt, eine wirksame Technik für die Reflexion der Schüler.
Idealer Raum zum Nachdenken	Die idealen Klassenzimmer für aktives Lernen lassen sich leicht für verschiedene Aktivitäten umgestalten und bieten sowohl die Möglichkeit, allein zu reflektieren als auch sich in der Gruppe auszutauschen.	Stellen Sie am Ende der Stunde einen Timer ein und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, ihre aufschlussreichsten Erkenntnisse oder größten Fragen festzuhalten. Diese Aktivität ermöglicht es den Schülern, über das Gelernte zu reflektieren und ihre Schreibfähigkeiten zu verbessern.

Wortbank Frage

Ziehen Sie die Wörter und legen Sie sie an den entsprechenden Stellen ab

" _____ macht den Schülerinnen und Schülern ihre Handlungen, _____, und sogar ihre Zeitmanagementfähigkeiten bewusst. Wenn sie sich Ziele setzen, sind sie verpflichtet, etwas zu unternehmen, unabhängig von den _____, die es vielleicht gibt. Dies kann die Schüler dazu ermutigen, _____ Denken, neue Problemlösungstechniken und ein besseres _____ dafür zu entwickeln, wie man Probleme bewältigen kann.

1. Bemühungen

2. Ziele zu haben

3. Hindernisse

1. Verständnis

2. kritisches

Correct answer 1. Ziele zu haben

2. Bemühungen

3. Hindernisse

4. kritische

5. Verständnis

Zusätzliche methodische Instrumente

Gruppenübung

Code des methodischen Instruments	CL_3.5_4 Statements Hat/Bowl
Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkroutinen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument soll die Teilnehmer dazu anregen, über ihre eigenen Überzeugungen/Wissen/Erfahrungen im Hinblick auf die Überzeugungen/Wissen/Erfahrungen der anderen Teilnehmer nachzudenken.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Die Trainer können ein bestimmtes Thema auswählen, zu dem die Teilnehmer ihre Aussagen verfassen sollen, oder es offen lassen.

Allgemeine Richtlinien (für den Facilitator)

Geben Sie jedem Teammitglied ein kleines Blatt Papier und einen Stift.

Bitten Sie die TeilnehmerInnen, eine Aussage aufzuschreiben, die ihre Überzeugungen/Wissen zu einem sozialen Thema widerspiegelt, z. B. Gleichheit, Gerechtigkeit, Umweltschutz usw.

Nach ein paar Minuten sammelt der Teamleiter alle Aussagen in einem Hut/Kasten/Eimer oder was auch immer er zur Hand hat.

<i>Der Teamleiter gibt dann den Hut an eine Person weiter, die nach dem Zufallsprinzip eine Aussage auswählt. Die Person, die die Aussage ausgewählt hat, versucht, sie zu kommentieren, indem sie sie verteidigt oder ablehnt, in jedem Fall aber Argumente hinzufügt.</i> <i>Die Moderation kann eine Diskussion eröffnen.</i> <i>Der Hut wird im Kreis weitergegeben, bis jeder eine Aussage ausgewählt und kommentiert hat.</i>
Anzahl der Personen (oder Gruppen)
Mindestens 4 Personen
Anweisungen (für die Teilnehmer)
<i>Jedes Teammitglied nimmt sich ein kleines Blatt Papier und einen Stift.</i> <i>Schreibt eine Aussage auf, die eure Überzeugungen/Wissen über ein soziales Thema widerspiegelt, z. B. Gleichheit, Gerechtigkeit, Umweltschutz usw.</i> <i>Ihr habt 5 Minuten Zeit, um über eure Aussage nachzudenken und sie aufzuschreiben. Dann sammelt der Teamleiter alle Aussagen in einem Hut/Kasten/Eimer.</i> <i>Jede Person wählt nach dem Zufallsprinzip eine Aussage aus. Die Person, die die Aussage ausgewählt hat, versucht, ihre Meinung zu dieser Aussage zu äußern.</i>
Verantwortliche Person für jede Aufgabe (ggf. Arbeitsaufteilung)
1 Teamleiter für jedes Team, 4-5 Teammitglieder
Geschätzte Dauer
Materialien
Stifte, Post-it-Zettel oder kleine Zettel, eine Sammelbox (Hut oder ähnliches)
Richtlinien
Der Trainer/Moderator sollte sicherstellen, dass alle Lernenden an der Aktivität teilnehmen. Halten Sie den Zeitrahmen ein und seien Sie kreativ bei der Präsentation der Aktivität für die Schüler.
Nachbesprechung Frage 1
NICHT ZUTREFFEND

Gruppenübung

Code des methodischen Instruments	CL_3.5_5 Questions to support pupils' reflection
Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen.
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Ziel dieses methodischen Instruments ist es, dass die Lehrkräfte Wege finden, um die Reflexion der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Lernphasen zu unterstützen und zu fördern, einschließlich ihrer Bewertung der Lernziele und -ergebnisse. Die Lehrkräfte werden gebeten, spezifische Fragen zur Unterstützung dieses Prozesses zu entwickeln.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Die TeilnehmerInnen werden ihre Fragen zunächst einzeln aufschreiben und dann in einer Gruppendiskussion diskutieren, was sie geschrieben haben, auch in Bezug auf die Fragen auf dem Handout.

Allgemeine Richtlinien (für den Facilitator)
<i>Der Trainer bittet die Teilnehmer zunächst, aufzuschreiben, welche Fragen sie stellen würden, um die Reflexion der Schüler zu unterstützen und zu fördern. Dann vergleichen die TeilnehmerInnen in der Gruppendiskussion ihre Fragen mit den Fragen auf dem Handout und bewerten, welche davon für ihren Unterricht mehr oder weniger nützlich wären.</i>
Anzahl der Personen
N/A
Anweisungen für die Teilnehmer
Bitte überlegen Sie sich Fragen, mit denen Sie die SchülerInnen dazu ermutigen und unterstützen können, über ihr Lernen, ihr Wissen, ihre Leistung, ihre Kursarbeit und ihre Erfahrungen nachzudenken.
Geschätzte Dauer
40 Minuten
Materialien
Handout, Stifte, Papier
Nachbesprechung Frage 1
Haben Sie jemals eine dieser Fragen verwendet, um die Reflexion der Schüler in Ihrer Klasse zu unterstützen? Welche Fragen?

Guppendskussion

Code des methodischen Instruments	CL_3.5_6 Learning from success and failures
Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	40. Entwicklung der Reflexionsfähigkeiten der Schüler, damit sie durch den praktischen Einsatz traditioneller und neuer Techniken, wie z. B. Denkroutinen (I used to think but now I think, 3-2-1 bridge, zweiseitige Notizbücher usw.), über ihre Lernerfolge und Misserfolge nachdenken können.
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument soll die Lernenden zum Konzept des Scheiterns und des Erfolgs anregen, damit sie ihren Schülern die richtigen Werkzeuge und Denkweisen zu diesen Themen an die Hand geben können.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Den Ausbildern wird empfohlen, sich weiter mit dem Thema Scheitern und Erfolg zu befassen und diese Diskussion mit Offenheit für jede Meinung der Lernenden zu führen.

Einführung in das Thema (falls zutreffend)

Scheitern und Erfolg

Scheitern führt manchmal zu außergewöhnlichen Veränderungen.

Scheitern kann der Keim für zwei Dinge sein: ein Weg in die Verzweiflung oder ein Sprungbrett für Wachstum. Was aus dem anfänglichen Scheitern erwächst, hängt ganz von der Person ab, die "gescheitert" ist.

Selbst bei den kleinsten Aktivitäten unseres täglichen Lebens gibt es Erfolg und Misserfolg. Zum Beispiel ist es ein Ziel, trotz aller Hindernisse pünktlich zur Arbeit zu kommen. Das Erreichen dieses Ziels mag ein kleiner Erfolg sein, aber wichtig genug, um den Tag richtig zu beginnen. Wenn Sie dieses kleine Ziel nicht erreichen, werden Sie mit Missbilligung empfangen. Dies hat einen Dominoeffekt auf alle Aktivitäten des Tages.

Jeder Mensch denkt anders über den Erfolg im Leben und definiert ihn auf eine andere Art und Weise, so dass es keine Definition geben kann, die für alle passt. Machen Sie sich bewusst, was Leistung, Erfolg und Wohlstand im Allgemeinen für Sie in Ihrem Leben bedeuten. Sobald Sie herausgefunden haben, was für Sie persönlich wichtig ist, können Sie sich auf Ihre Visionen und Ziele konzentrieren.

Leitende Fragen (falls zutreffend)

Was ist Ihre Definition von Misserfolg und Erfolg?

Was ist der Unterschied zwischen Misserfolg und Erfolg?

Wie können/werden Sie Misserfolg und Erfolg messen?

Stimmen Sie mit dem Zitat überein: Es kommt nicht darauf an, ob du hinfällst, sondern ob du wieder aufstehest?

Wie viel Druck übt Ihr Umfeld auf Sie aus, erfolgreich zu sein?

Hatten Sie jemals Erfolg bei etwas, das Sie hassten?

Fragen zur Schlussfolgerung

Haben Sie Ihre Definition von Misserfolg und Erfolg (nach dieser Diskussion) geändert?

Haben Sie etwas gelernt, was Sie noch nicht wussten?

Schlussfolgerungen (falls zutreffend)

Scheitern ist nur die Art des Lebens, dir Feedback zu geben
Wenn Sie das Leben als ein großes Experiment betrachten, mit dem Ziel, so schnell wie möglich so viel wie möglich zu lernen, damit Sie schneller zu Ihrer Erfolgsformel gelangen, werden Sie besser dran sein, als wenn Sie den "sicheren" Weg gewählt hätten.

Behalten Sie eine positive Einstellung bei
Behalten Sie eine positive Einstellung bei, damit Sie, egal was Ihnen begegnet, die Lehren aus der Erfahrung ziehen und weiter vorankommen können.

Gruppenübung

Code des methodischen Instruments	CL_3.5_7 Setting and assessing SMART goals
Kompetenzcode und Titel	3.5 Lernen durch Erfahrung
LO-Codes und Titel	41. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion in den verschiedenen Phasen ihres Lernens. 42. Unterstützung der Schüler beim Erkennen von Lernmöglichkeiten sowie bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen
Ziel des methodischen Hilfsmittels	Dieses methodische Instrument soll den Schülern helfen, ihre persönlichen Bildungsziele mit Hilfe der SMART-Methode festzulegen und zu überprüfen.
Hinweise und Tipps für den Ausbilder	Die Ausbilder sollten sich der SMART-Methode bewusst sein und geeignete Beispiele und Formulierungen finden, damit ihre Schüler die Methode anwenden können.

Allgemeine Richtlinien (für den Facilitator)

Ziel dieser Übung ist es, mit Ihren Schülern Lernziele nach der SMART-Methode festzulegen. Dies wird ihnen helfen, sich für ihren Fortschritt verantwortlich zu fühlen und sich als Partner für ihren Fortschritt zu fühlen.

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, wie Sie das Setzen von Zielen einführen und nutzen können. Es ist jedoch immer hilfreich, wenn Sie Ihre eigenen Ziele transparent machen, während die Schüler ihre Ziele festlegen.

Besprechen Sie in einer Sitzung mit Ihren Schülern, was SMART-Ziele sind, und legen Sie gemeinsam ihre Lernziele fest.

Anzahl der Personen (oder Gruppen)

K.A.

*Take your SMART matrix.
Fill in every slot, as it was previously explained.*

Verantwortliche Person für jede Aufgabe (ggf. Arbeitsaufteilung)		
K.A.		
Geschätzte Dauer		
45 Minuten		
Material		
- Stifte oder Bleistifte - SMART-Matrix für jeden Schüler		
S	Spezifisch	Was genau werden Sie tun?
M	Messbar	Wie werden Sie Ihr Ziel messen?
A	Erreichbar	Verfügen Sie über die Fähigkeiten/Ressourcen, um Ihr Ziel zu erreichen?
R	Relevant	Was ist der Grund für die Verfolgung Ihres Ziels?
T	Zeitgebunden	Wie viel Zeit werden Sie benötigen, um Ihr Ziel zu erreichen?
Leitlinien		
Überlegen Sie sich, welche Ziele Sie Ihren Schülern mitteilen möchten, wie viel davon angemessen ist und worauf sich die Schüler beziehen können. Dann beginnt die eigentliche Umsetzung. Jede/r Schüler/in erhält eine SMART-Matrix. In einer Einführung wird erläutert, wie die Schüler die Matrix verwenden sollen und was sie in jedem Feld ausfüllen sollen.		
Nachbesprechung Frage 1		
- Welcher Slot war am schwierigsten zu lösen? (und aus welchem Grund?) - Welcher Slot war am leichtesten zu erledigen? (und aus welchem Grund?) - Würden Sie dasselbe Verfahren auch bei einem anderen Ihrer Ziele anwenden?		
Anweisungen/Bemerkungen des Moderators		